



---

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2022, 20:00 Uhr

---

<b>Ort:</b>	Gemeindsaal Churwalden
<b>Anwesend:</b>	68 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<b>Stimmzähler:</b>	Evelyne Bosshard, Hansruedi Zeller, Franzisca Schocher und Thomas Hemmi
<b>Vorsitz:</b>	Karin Niederberger, Gemeindepräsidentin
<b>Protokoll:</b>	Dario Friedli, Gemeinbeschreiber

---

Die Gemeindepräsidentin Karin Niederberger heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Gäste sowie Nicole Trucksess von der Regionalzeitung Novitats recht herzlich willkommen.

Im Anschluss eröffnet die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung formell.

Aufgrund der Eingangskontrolle gibt die Vorsitzende die Anwesenheit von 68 stimmberechtigten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bekannt. Sie weist darauf hin, dass die nicht stimmberechtigten Gäste auf gesonderte Sitzplätze im hintersten Saalbereich zugewiesen wurden. Diese dürfen nicht an der Diskussion teilnehmen und sind nicht stimmberechtigt.

Als nicht stimmberechtigte Fachreferenten resp. Auskunftspersonen nehmen Susanne Michels, Leiterin Finanzen (Trakt. 2) und Angelo Rizzi vom gleichnamigen Ingenieurbüro (Trakt. 3 und 4) an der Versammlung teil. Auf Nachfrage der Präsidentin hat die Stimmbürgerschaft nichts dagegen einzuwenden.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

*://: Als Stimmzähler werden von der Gemeindeversammlung Evelyne Bosshard, Hansruedi Zeller, Franzisca Schocher und Thomas Hemmi bestimmt.*

Anschliessend stellt sie die folgende Traktandenliste zur Diskussion:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07.12.2021
2. Jahresrechnung 2021
3. Erneuerung Jochwäg (3. Etappe) – Nachtragskredit CHF 170'000.00
4. Ausbau der 1. Etappe der Wasserversorgung Brambrüesch (Löschwasserreserve) Nachtragskredit CHF 390'000.00
5. Meliorationsprojekt «Ausbau Güterstrassen»: Gesamterneuerungswahlen für die Meliorations- und Schätzungskommission (2023-2026)
6. Orientierungen
7. Verschiedenes und Umfrage

**Beschluss:**

*://: Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Traktandenliste diskussionslos und einstimmig.*

---

### 01. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07.12.2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 lag gestützt auf Art. 29 der Gemeindeverfassung vom 17. Dezember 2021 bis 17. Januar 2022 in der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf. Ferner konnte es auf der Webseite [www.churwalden.ch](http://www.churwalden.ch) eingesehen werden.

Während der 30-tägigen Auflagefrist gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung sind keine Einsprachen erhoben worden.

**Beschluss:**

*://: Die Vorsitzende erklärt das Protokoll als genehmigt, da während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind.*



## 02. Jahresrechnung 2021

Die Vorsitzende erläutert der Stimmbürgerschaft im Rahmen einer umfassenden Präsentation die Jahresrechnung 2021 im Detail.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 21'461'031.21 und Ausgaben von CHF 17'102'042.41 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'358'988.80 ab. Erfreulicherweise schliesst sie somit um rund CHF 4'352'000.00 besser als budgetiert ab. Die Dividende der Rabiosa Energie beträgt CHF 206'965.35.

Im Speziellen weist sie auf die ausserordentlichen Einnahmen im 2021 und deren Auswirkungen hin:

Ertragsüberschuss gemäss Jahresrechnung 2021	CHF	4'358'988.80
./.. a.o. Liquidationsgewinn Auflösung Regionalverband Alters- und Pflegeheim Lindenhof	CHF	3'256'502.75
./.. a.o. Buchgewinn neues Dotationskapital Änderung Rechtsform in öffentl.-rechtl. Anstalt der GEVAG	CHF	990'000.00
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>112'486.05</b>

Weitere nicht budgetierte Abschreibungen von CHF 2'218'261.07 wurden auf den alten HRM1-Anlagen vorgenommen. Gemäss Art. 32 Abs. 1 der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden sind diese innerhalb von 12 Jahren abzuschreiben. Das gute Ergebnis (CHF 434'000 weniger Aufwand [exkl. Abschreibungen] sowie Mehreinnahmen von CHF 1.3 Mio. bei den Handänderungssteuern) ermöglicht nun die Abschreibung nach 4 Jahren.

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 4'730'431.95 und Einnahmen von CHF 1'385'291.27 einen Ausgabenüberschuss von CHF 3'345'140.68 aus.

Bei einer Bilanzsumme von CHF 45'971'262.47 beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2021 CHF 35'338'964.94.

Über die gesamte Rechnung betrachtet, ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von rund CHF 3'650'000.00. Dadurch konnten die Schulden um CHF 2'500'000.00 abgebaut werden und die liquiden Mittel sind per 31.12.2021 um rund CHF 1'558'000.00 angewachsen.

### Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Bevor die Gemeindepräsidentin das Wort an den GPK-Präsidenten erteilt, dankt sie ihrer Vorgängerin Margrith Raschein sowie dem ehemaligen Gemeindevorstand und der Gemeindeverwaltung für den umsichtigen und haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen.

GPK-Präsident Claudio Schocher verweist auf den schriftlichen Bericht der Geschäftsprüfungskommission, welcher dem Anhang der Jahresrechnung entnommen werden kann. Gemäss diesem Bericht beantragt die GPK die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

### Diskussion:

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, schreitet die Vorsitzende zur Abstimmung.

### Beschluss:

*://: Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.*

Abschliessend verweist die Vorsitzende noch auf den Jahresbericht 2021 der Rabiosa Energie. Sie verdankt dem Geschäftsleiter Otto Vitalini und seinem Team das sehr gute Resultat. Gedruckte Exemplare stehen der Stimmbürgerschaft beim Ausgang des Gemeindefaales zur Verfügung.



### 03. Erneuerung Jochwägs (3. Etappe) – Nachtragskredit CHF 170'000.00

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 haben die Stimmberechtigten den Baubeschluss für die Erneuerung des Jochwägs (3. Etappe) gefasst und dem beantragten Bruttokredit von CHF 930'000.00 zugestimmt. Anfangs 2022 wurde eine Submission für die auszuführenden Arbeiten durchgeführt. Das Resultat der Submission führte zu höheren Gesamtkosten als der bewilligte Kredit.

Nach einer kurzen Einleitung durch die Vorsitzende präsentiert der beauftragte Ingenieur Angelo Rizzi das Geschäft im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation im Detail.

Die Kostengegenüberstellung Kredit «Gemeindeversammlung» zu Kostenvoranschlag «Submission»:

	Kostenvoranschlag Juli 2021 (Kredit GVE)	Submission Februar 2022
– Baumeister- und Belagsarbeiten	709'743.00	809'168.25
– Sanitärarbeiten	38'772.00	87'088.95
– Elektroinstallationen	23'694.00	27'780.95
– Diverses/Reserve	74'969.70	51'422.70
– Projekt und Bauleitung	<u>82'821.30</u>	<u>74'539.15</u>
Total	930'000.00	1'050'000.00

In der Folge hat die Gemeinde zusammen mit dem Projektverfasser die gesamte Situation der Kostenentwicklung analysiert und nach den Ursachen und Gründen der Abweichungen gesucht.

#### Die Kostendifferenz von CHF 120'000.00 wird wie folgt begründet:

Baumeister -und Belagsarbeiten:

- Deponiegebühren Altbelag, Aushub	37'421.70	
- Fundationsmaterial	9'740.40	
- Kanalisationsrohre, Schächte	<u>5'500.55</u>	52'662.65
– Mehraufwand für technische Anpassungen beim Ausführungsprojekt		16'360.50
– Allgemeine Kostenentwicklung		<u>30'402.10</u>
<b>Mehrkosten</b>		<b>99'425.25</b>

Sanitärarbeiten:

Ursprünglich war, gestützt auf das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP), vorgesehen ca. 140 m<sup>3</sup> der bestehenden Hydrantenanlage zu erneuern. Bei der detaillierten Projektierung wurde festgestellt, dass ein grösserer Teil noch aus alten Leitungen besteht. Somit beläuft sich die Erneuerung auf 270 m<sup>3</sup>. Diesem Umstand wurde bei der Erstellung des Kostenvoranschlages nicht Rechnung getragen und die Sanitärkosten des Vorprojektes übernommen.

Zuordnung der Mehrkosten:

– Projekterweiterung gegenüber GWP		36'002.55
– Materialpreisteuerung 2021/2022		<u>12'314.40</u>
<b>Mehrkosten</b>		<b>48'316.95</b>

Elektroinstallationen:

– <b>Mehrkosten</b> infolge Materialpreiserhöhungen		4'086.95
---	--	----------

Diverses, Reserve:

– Reduktion der Position Diverses Reserve aufgrund genauer Vorausmasse		-23'547.00
--	--	------------

Projekt und Bauleitung:

– Reduktion der Position infolge Rabatt		<u>-8'282.15</u>
<b>Total Kostendifferenz</b>		<b>120'000.00</b>



### Mehrkostenprognose für Materialpreiserhöhungen Februar bis Juni 2022:

Da momentan auf dem Markt die Materialpreise in kurzen Zeitabständen erhöht werden, wurden die Materialpreiserhöhungen ab Februar 2022 bis zum Datum der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung im Juni 2022 ermittelt resp. abgeschätzt.

– Baumeisterarbeiten	18'000.00
– Belagsarbeiten	12'000.00
– Sanitärarbeiten	17'000.00
– Elektroinstallationen	3'000.00
<b>Total prognostizierte Mehrkosten</b>	<b>50'000.00</b>

### Zusammenfassung:

Für die Sanierung des Jochwägs und die Erneuerung der Werkleitungen entstehen gegenüber dem Kreditabschluss der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 Mehrkosten infolge höherer Unternehmerpreisangeboten von CHF 120'000.00 und infolge Materialpreiserhöhungen ab Submission von CHF 50'000.00, insgesamt also CHF 170'000.00.

Sämtliche weiteren Preiserhöhungen, gestützt auf den schweizerischen Baupreisindex, werden als Teuerung ausgewiesen und müssen gemäss Art. 50 Ziff. 7 der Gemeindeverfassung Churwalden nicht als Kostenüberschreitung in Form eines Nachtragskredits genehmigt werden. Die Kosten basieren auf dem Baupreisindex 21. Juni 2022.

### Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt, dem Nachtragskredit von CHF 170'000.00 für die Erneuerung des Jochwägs (3. Etappe) zuzustimmen.

### Diskussion:

██████████ erkundigt sich, warum die Glasfaserleitung der Swisscom nicht im gesamten Siedlungsgebiet verlegt wird.

Grundsätzlich hält A. Rizzi fest, dass die Leitungen der Swisscom sowie der Rabiosa Energie nicht Bestandteil des vorliegenden kommunalen Projektes und Kredites sind, d.h. von diesen beiden Unternehmungen selbständig geplant und finanziert wurden resp. werden. Selbstredend wurden diese Vorhaben wie anlässlich der Präsentation ausgeführt aber in die Planung und Projektierung der Gemeinde miteinbezogen und berücksichtigt. Der Stimmbürgerschaft wurde heute die Basiserschliessung präsentiert. Nach Aussage der Swisscom besteht nach Abschluss der Arbeiten die Möglichkeit für einen Glasfaseranschluss, wenn der Bedarf vorhanden ist. Auf jeden Fall werden die hierfür notwendigen Leerrohre eingebaut.

Nachdem die Diskussion nicht mehr gewünscht wird, kann zur Abstimmung geschritten werden.

### Beschluss:

*://: Mit grossem Mehr, keiner Gegenstimme und 3 Enthaltungen stimmt der Souverän dem Nachtragskredit für die Erneuerung des Jochwägs (3.Etappe) im Betrag von CHF 170'000.00 zu.*

---

## 04. Ausbau der 1. Etappe der Wasserversorgung Brambrüesch (Löschwasserreserve) Nachtragskredit CHF 390'000.00

Auch dieses Geschäft wird nach einer kurzen Einleitung durch die Vorsitzende durch den beauftragten Ingenieur Angelo Rizzi im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation im Detail präsentiert.

Im Jahre 2018 hat die Wassergenossenschaft Brambrüesch (WGB) ein Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) ausgearbeitet. Dieses bildete die Basis für die Übernahme der Wasserversorgung Brambrüesch durch die Gemeinde Churwalden. Die entsprechende Vereinbarung wurde anlässlich der kommunalen Urnenabstimmung vom 10. Mai 2020 genehmigt und der Bruttokredit für die 1. Ausführungsetappe von CHF 1'060'000.00 gutgeheissen.

Die Realisierung der 1. Ausführungsetappe erfolgt teilweise in Kombination mit der Erneuerung der Brambrüeschstrasse.



In einer ersten Phase erfolgte somit die Detailplanung für:

- Erweiterung / Sanierung Reservoir Spundis
- Neue Hydrantenanlage Brambrüesch Teil 1

Im Rahmen der Detailprojektierung wurde die Reservoirerweiterung als Ortsbetonkonstruktion geplant. Generell wurde der Ausbau für den Standard der Gemeinde geplant. So sind u.a. folgende zusätzlichen Ausstattungen im Reservoir und Leitsystem eingeplant worden:

- Trübungsmessung mit Verwurf bei den Quellzuleitungen
- Einbau UV-Anlage
- Ausbau Fernleitsystem mit Integration in das Leitsystem der gesamten Wasserversorgung Churwalden

Im Weiteren wurde seitens der Gemeinde die Erneuerung der Sicker- und Transportleitung auf einer Länge von 320 m<sup>1</sup> in das Projekt aufgenommen. In diesem Zusammenhang wird im gleichen Leitungsgraben auf einer Länge von ca. 50 m<sup>1</sup> die Hydrantenleitung der 2. Ausführungsetappe mitverlegt.

Im Zuge des Baubewilligungsverfahrens hat das Amt für Natur und Umwelt (ANU) einen Schmutzwasseranschluss an die öffentliche Kanalisation verlangt. Diese Auflage ist neu, da das bei der Reinigung des Reservoirs anfallende Wasser der Schmutzwasserentsorgung zugeführt werden muss.

Für die zwei Teilausführungsbereiche wurde eine Submission durchgeführt. Es ergaben sich folgende Kosten im Vergleich zur Kostenschätzung des GWP:

	Kostenschätzung GWP	Submission
• Erweiterung/Sanierung Reservoir Spundis	264'000.00	675'000.00
• Neue Hydrantenanlage Brambrüesch Teil 1	<u>165'000.00</u>	<u>187'000.00</u>
Total	429'000.00	862'000.00

In der Folge wurden für die Erweiterung/Sanierung des Reservoirs Spundis nach Alternativlösungen gesucht.

Die optimierte Lösung beinhaltet nun die Ausführung eines neuen vorgefertigten Reservoirs aus Kunststoff. Dabei werden zwei autonome Kunststoffzylinder für die Brauch- und Löschreserve sowie ein neuer Bedienungsraum ausgeführt. Die gesamte Konstruktion wird erdverlegt. Von aussen sichtbar ist der Zugang zum Bedienungsraum. Das bestehende Reservoir Spundis wird zurückgebaut.

Da in der 1. Ausführungsetappe Baubereiche enthalten sind, für welche in der Submission noch keine Angebote angefordert wurden, gilt es eine Gesamtkostenübersicht der 1. Ausführungsetappe zu erstellen.

• Genehmigter Kredit bei Übernahme der Wasserversorgung Brambrüesch		1'060'000.00
• Aktualisierter Kostenvoranschlag bei Ausführung neues Reservoir in Kunststoff (PE)		
- Neues Reservoir Spundis	612'000.00	
- Hydrantenanlage Teil 1	207'000.00	
- Hydrantenanlage Teil 2	<u>631'000.00</u>	<u>1'450'000.00</u>
Mehrkosten		<u>390'000.00</u>

Zuordnung der Mehrkosten:

• Mehrleistungen		
Kostenübernahme durch Wasserversorgung Gemeinde Churwalden		
- Trübungsmessung mit Verwurf	28'000.00	
- Einbau UV-Anlage	10'000.00	
- Fernleitsystem	60'000.00	
Erneuerung Meteorwasserleitung	22'000.00	
- Hydrantenleitung 2. Ausführungsetappe	20'000.00	140'000.00



Kosten zu Lasten Wasserversorgung Brambrüesch	
– Schmutzwasseranschluss (neue Auflage ANU)	15'000.00
• Materialpreiserhöhungen seit Submission	41'000.00
• Kostengenauigkeit GWP +/- 10 %	106'000.00
• Zu tiefe Kostenannahme GWP	<u>88'000.00</u>
Total	390'000.00

Eine positive Entwicklung kann demgegenüber bei den Beiträgen ausgewiesen werden. Ursprünglich ging man davon aus, dass an den Ausbau der Wasserversorgung Brambrüesch Beiträge von der Gebäudeversicherung fliessen. Gestützt auf die entsprechenden Abklärungen beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) sind auch Beiträge seitens des Bundes und des Kantons erhältlich. Gemäss Vorbescheid des BLW ist mit Beiträgen vom Bund zu rechnen. Der Kanton leistet jeweils ebenfalls einen Beitrag von 90 % des Bundesbeitrages.

Die öffentlichen Beiträge in der Übersicht:

– Stand Beschluss 10. Mai 2020	133'200.00
– Stand Beschluss 21. Juni 2022	262'284.00

Die Restkosten zu Lasten der Wasserbezüger von Brambrüesch:

– Stand Beschluss 10. Mai 2020	634'765.80
– Stand Beschluss 21. Juni 2022	680'590.20

Sämtliche weiteren Preiserhöhungen, gestützt auf den schweizerischen Baupreisindex, werden als Teuerung ausgewiesen und müssen gemäss Art. 50 Ziff. 7 der Gemeindeverfassung Churwalden nicht als Kostenüberschreitung in Form eines Nachtragskredits genehmigt werden. Die Kosten basieren auf dem Baupreisindex 21. Juni 2022.

#### Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt, dem Nachtragskredit von CHF 390'000.00 für den Ausbau der 1. Etappe der Wasserversorgung Brambrüesch zuzustimmen.

#### Diskussion:

█ dankt Angelo Rizzi für seine verständlichen und nachvollziehbaren Ausführungen. In Bezug auf die neue Lösungsvariante für das Reservoir erkundigt er sich, ob sich die vorgesehene Zylinderlösung für den als sehr feucht bekannten Hang eignet.

A. Rizzi dankt für diese sehr gute Frage. Es werden qualitativ hochstehende Wickelrohre verwendet, welche zusätzlich sehr gut in die Erdschicht eingebettet werden. Der Hangdruck stellt somit kein Problem dar. Problematische Rutschungen sind gemäss geologischer Einschätzung keine zu erwarten.

█ erkundigt sich, ob der Beton beim Rückbau des noch sehr gut erhaltenen Reservoirs abgeführt werden muss oder vor Ort preisgünstig deponiert werden kann.

Gemäss A. Rizzi ist dies noch mit dem ANU GR definitiv zu klären. Er geht jedoch eher davon aus, dass der Beton aus umwelttechnischen Gründen abgeführt werden muss. In der aktuellen Kostenberechnung sei dies so berücksichtigt.

█ ist der Meinung, dass das bestehende Reservoir bestehen bleiben resp. für andere Zwecke genutzt werden soll (z.B. Löschwasserreserve).

Gemäss A. Rizzi ist auch diese Frage noch nicht abschliessend geklärt. Das definitive Vorgehen in dieser Sache wurde noch offengelassen. Zur Ermittlung der Kosten für den heutigen Nachtragskredit wurde jedoch von einem Totalrückbau ausgegangen. Ein neuer Verwendungszweck würde aber auf jeden Fall einer baupolizeilichen Bewilligung bedürfen. Zudem weist er darauf hin, dass mit der Realisierung des Reservoirs - infolge der sehr langen Lieferfristen - erst im nächsten Jahr begonnen werden kann. Bestenfalls kann in diesem Jahr noch mit dem Bau der Hydrantenleitung begonnen werden.

Nachdem die Diskussion nicht mehr gewünscht wird, kann zur Abstimmung geschritten werden.



**Beschluss:**

*://: Mit grossem Mehr, keiner Gegenstimme und 7 Enthaltungen stimmt der Souverän dem Nachtragskredit von CHF 390'000.00 für den Ausbau der 1. Etappe der Wasserversorgung Brambrüesch zu.*

**05. Meliorationsprojekt «Ausbau Güterstrassen»: Gesamterneuerungswahlen für die Meliorations- und Schätzungskommission (2023-2026)**

Die Vorsitzende führt aus, dass gemäss Art. 3 Ziff. 2 des kommunalen Meliorationsreglements für die Amtsperiode 2023-2026 Gesamterneuerungswahlen durchzuführen sind. Die Kommissionswahlen werden schriftlich durchgeführt, wenn mehr Kandidaten zur Verfügung stehen, als Sitze zu vergeben sind.

**Wahl Präsident und vier Mitglieder der Meliorationskommission**

Der Präsident der Meliorationskommission Bernardo Brunold (bisher) stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung

Seitens der Stimmbürgerschaft werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

**Beschluss:**

*://: Bernardo Brunold wird für die Amtsperiode 2023-2026 mit grossem Mehr, 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen als Präsident der Meliorationskommission gewählt.*

Alle bisherigen Mitglieder der Meliorationskommission stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung:

- Niccolo Hartmann, Chur – Mitglied (bisher)
- Luzius Raschein, Parpan – Mitglied (bisher)
- Mario Rubitschon, Churwalden – Mitglied (bisher)
- Hubert Schneider, Malix – Mitglied (bisher)

Seitens der Stimmbürgerschaft werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Auf Anfrage der Vorsitzenden hat niemand etwas gegen eine Wahl in globo einzuwenden.

**Beschluss:**

*://: Niccolo Hartman, Luzius Raschein, Mario Rubitschon und Hubert Schneider werden mit grossem Mehr, keinen Gegenstimmen und 5 Enthaltungen gewählt.*

**Wahl zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter der Schätzungskommission**

Carl Brandenburger, Landquart, hat als Mitglied der Schätzungskommission demissioniert. Die Vorsitzende verdankt ihm die geleisteten Dienste.

Der Gemeindevorstand schlägt für die Amtsperiode 2023-2026 folgende Mitglieder für die Schätzungskommission vor:

- Dr. iur. Gieri Caviezel, Chur (bisher)
- Lieni Bärtsch, Furna (neu)

Seitens der Stimmbürgerschaft werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Auf Anfrage der Vorsitzenden hat niemand etwas gegen eine Wahl in globo einzuwenden.

**Beschluss:**

*://: Dr. Gieri Caviezel und Lieni Bärtsch werden für die Amtsperiode 2023-2026 mit grossem Mehr, keinen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen als Mitglieder der Schätzungskommission gewählt.*

Sebastian Patt, Calfreisen, hat als stellvertretendes Mitglied der Schätzungskommission demissioniert. Die Vorsitzende verdankt ihm die geleisteten Dienste.



Der Gemeindevorstand schlägt für die Amtsperiode 2023-2026 folgende stellvertretende Mitglieder für die Schätzungskommission vor:

- Ernst Buchli, Versam (bisher)
- Martin Bircher, Lünen (neu)

Seitens der Stimmbürgerschaft werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Auf Anfrage der Vorsitzenden hat niemand etwas gegen eine Wahl in globo einzuwenden.

**Beschluss:**

*://: Ernst Buchli und Martin Bircher werden für die Amtsperiode 2023-2026 mit grossem Mehr, keinen Gegenstimmen und 1 Enthaltung als stellvertretende Mitglieder der Schätzungskommission gewählt.*

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Obmann der Schätzungskommission, Hans Krättli, Untervaz, vom zuständigen kantonalen Departement gewählt wurde.

---

**06. Orientierungen**

**Petition Tempo 30**

In Bezug auf ein Hauptstrassenteilstück im Dorfgebiet von Churwalden ist eine Petition eingegangen. Der Gemeindevorstand prüft nun die Situation über das gesamte Gemeindegebiet.

**Freibad**

Die Sanierung des Freibads Churwalden ist praktisch abgeschlossen. Der Betrieb, welcher von Manuela Engi und ihrem Team geführt wird, dauert vom 18. Juni bis 4. September 2022.

**Ortsplanungsrevision – Teil Siedlung**

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens vom 4. April bis 3. Mai 2022 wurden 78 persönliche Gespräche geführt. Total gingen 151 Stellungnahmen mit 270 Anträgen ein.

**Testkäufe Alkohol und Tabak**

Gemeindevorstand Diego Brunold führt aus, dass das Gesundheitsamt Graubünden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Churwalden, Alkohol- und Tabaktestkäufe durchgeführt hat. Die Testkäufe fanden im Oktober 2020, Dezember 2021 und März 2022 statt. Von den geprüften Verkaufsstellen haben sich 53 Prozent gesetzeskonform verhalten und den Jugendlichen die verlangten alkoholischen Getränke nicht verkauft. Beim Verkauf der Tabakwaren haben sich 67 Prozent gesetzeskonform gehalten. 47 bzw. 33 Prozent der Verkaufsstellen haben sich nicht an die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen gehalten.

**Mobiler Pumptrack**

Gemeindevorstand Diego Brunold orientiert, dass vom 23. Juli bis 11. August 2022 auf dem Riedplatz in Churwalden ein mobiler Pumptrack stehen wird.

**Landwirtschaft / Forstwirtschaft**

Gemeindevorstandsmitglied Jasmine Said Bucher orientiert zusammenfassend über folgende land- und forstwirtschaftliche Themen:

Kuhalp Malix: Auflagen Tierschutz und Gewässerschutz:

- Tierschutz: Läger verlängert und mobiler Melkstand gekauft.
- Gewässerschutz: Auflagen Raumkonzept zur Kapazität der Güllelagerung sowie Meteorwasser und Waschwasser. Planung der Massnahmen sind am Laufen.

Galtialp Malix: Hirtenhütte:

- Sanierungsmassnahmen sind dringend nötig.
- Sanierungsplanung ist gestartet.

Ochsentobel und Wititobel:

- Gefahrenkarte für Churwalden ist in Überarbeitung, auf dieser Basis werden Sanierungs- Infrastruktur und Ausbaumassnahmen geplant.



- Ochsentobel: Die Lawinenverbauungen haben Schäden im Bereich der Verankerungen, welche diesen Sommer als Notmassnahmen saniert werden. Eine etwaige grössere Sanierung, wird erst nach der Überarbeitung der Gefahrenkarte geplant.
- Wititobel: Nach Erstellen der Gefahrenkarte, werden die Massnahmen im Wititobel bestimmt.

### **Spielgruppe Sunnaschii Churwalden**

Entgegen anderslautenden Meinungen in der Bevölkerung stellt die Vorsitzende klar, dass seit 1. Juni 2018 für die Spielgruppe Sunnaschii im Rathausgebäude ein unbefristeter Mietvertrag zu Vorzugskonditionen besteht. Der Mietvertrag wurde seitens der Gemeinde weder gekündigt, noch wurden die darin vereinbarten Konditionen jemals zu Ungunsten der Mieterin angepasst.

### **Kommunale Kulturkommission**

Zur Bildung einer kommunalen Kulturkommission fehlt noch ein Vertreter aus der ehemaligen Gemeinde Churwalden. Für Malix und Parpan nehmen Franz Burtscher resp. Christian Salzgeber Einsitz.

### **Revision Tourismusgesetz**

Die Revision des kommunalen Tourismusgesetzes ist erneut in Bearbeitung. Zu gegebener Zeit finden dazu Informationsveranstaltungen statt.

### **800 Jahre Klosters**

Die Gemeinde Klosters feiert ihr 800-jähriges Bestehen. Vom Prämonstratenser Konvent Churwalden aus wurde das erstmals 1222 erwähnte Kloster St. Jakob im Prättigau gegründet. Es gab der Gemeinde Klosters den Namen. Die Gemeinde Churwalden präsentiert sich in Klosters am öffentlichen Forum der Zehngerichte vom Samstag, 25. Juni 2022. Einen besonderen Dank spricht sie in diesem Zusammenhang an die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe Churwalden aus, welche unter Anleitung ihrer Klassenlehrerin Jessica Thoma, den Dreibündenstein resp. dessen Grenzstein aus Jahr 1915 für diesen Anlass in Originalform nachgebildet haben.

### **Bedürfnisabklärung für Gemeindeentwicklungsstrategie «prima»**

Der Gemeindevorstand plant für Herbst 2022 einen halbtägigen Anlass mit Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Dieser moderierte Austausch zu aktuellen Themen soll dem Gemeindevorstand u.a. als Grundlage zur Weiterentwicklung der seit 2012 bestehenden Gemeindeentwicklungsstrategie «prima» dienen. Die Stimmbürger-/innen werden zu gegebener Zeit schriftlich eingeladen.

### **Personelles**

Die Gemeindepräsidentin informiert über folgende Personalmutationen im Werkdienst der Gemeinde Churwalden:

- Austritt: Rolf Bircher, Churwalden, Mitarbeiter Werkdienst, per 31.07.2022  
Eintritte: Jan Gubelmann, Churwalden, Mitarbeiter Werkdienst, per 01.07.2022  
Markus Weber, Parpan, Mitarbeiter Werkdienst, per 01.08.2022

Sie dankt Rolf Bircher für die geleisteten Dienste und heisst Jan Gubelmann und Markus Weber im Gemeindevorkdienst-Team herzlich willkommen.

### **1. Augustfeier**

Die Vorsitzende orientiert über das Programm anlässlich der offiziellen kommunalen 1. Augustfeier auf dem Ried in Parpan. Als Festredner wird Martin Bühler, designierter Regierungsrat, auftreten.

### **Grossratswahlen**

Die Vorsitzende gratuliert Jasmin Said Bucher zur ehrenvollen Wahl in den Grossen Rat des Kantons Graubünden. Zu Ehren der neuen Grossrätin Jasmine Said Bucher und zur allgemeinen Verdankung der Grossratskandidierenden lädt der Gemeindevorstand im Anschluss an diese Versammlung zu einem Apéro ein.

### **Nächste Gemeindeversammlungen:**

- Evtl. Herbst 2022
- Donnerstag, 8. Dezember 2022 (Budget 2023)



## 07. Verschiedenes und Umfrage

■■■■ erkundigt sich, weshalb in Parpan – im Gegensatz zum übrigen Gemeindegebiet – das Grüngut vor Ort abgeholt wird.

Gemeindevorstandsmitglied Sacha Theus erklärt, dass dieses Vorgehen nach Aufhebung der Grüngutdeponie in Parpan von Gemeindevorstand so beschlossen wurde. Eine neue Lösung müsste einheitlich im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für das ganze Gemeindegebiet eingeführt werden. Diese Angelegenheit werde – obwohl sie zurzeit nicht zuoberst auf der Prioritätenliste stehe – baldmöglichst angegangen.

Die Vorsitzende führt auf Anfrage von ■■■■ aus, dass ausserhalb der Traktandenliste dazu kein Antrag gestellt werden kann. Sie erklärt jedoch, dass jeder Stimmberechtigte ausserhalb der Traktandenliste das Recht hat, anlässlich der Gemeindeversammlung schriftlich in der Form der allgemeinen Anregung oder eines formulierten Antrages Vorschläge über irgendwelche Gemeindeangelegenheiten zu unterbreiten. (Art. 24 Abs. 1 Gemeindeverfassung).

■■■■ erkundigt sich über den Stand bezüglich Meliorationsprojekt «Ausbau Güterstrassen». Meliorationskommissionspräsident Bernardo Brunold orientiert, dass das Präqualifikationsverfahren für die Bestimmung des auszuführenden Fachmanns abgeschlossen ist. In einem nächsten Schritt wird dieser vom Gemeindevorstand zusammen mit der Meliorationskommission bestimmt (Art. 4 Ziff. 1 Meliorationsreglement). Damit im nächsten Jahr mit einer ersten Bauetappe begonnen werden kann, sei es wenn immer möglich das Ziel, in das kommende Budget die ersten Ausführungsarbeiten aufzunehmen.

Die Vorsitzende dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nochmals für das Erscheinen. Sie ruft dazu auf, Anregungen oder Beanstandungen frühzeitig zu melden und nicht einfach die „Faust im Sack“ zu machen. Zudem bedankt sie sich beim Vorstand und den Gemeindemitarbeitenden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Ebenso dankt sie allen, welche sich auf irgendeine Weise zum Wohle der Gemeinde einsetzen. Abschliessend wünscht sie allen eine schöne Sommerzeit und vor allem viel Gesundheit.

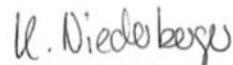
Nachdem auf eine entsprechende Frage der Präsidentin aus formeller Sicht keine Einwände gegen die Versammlungsführung erhoben werden, schliesst sie die Versammlung um 21.40 Uhr.

---

Für die Richtigkeit dieses Protokolls

Die Präsidentin

Der Gemeindevorstand

  
Karin Niederberger

  
Dario Friedli